

Zusammenfassende Erklärung der Interessen

von Prof. Dr. Klaus Fröhlich-Gildhoff (2016-2019)

Herr Prof. Dr. Klaus Fröhlich-Gildhoff ist Professor für Klinische Psychologie und Entwicklungspsychologie und Co-Leiter des Zentrums für Kinder- und Jugendforschung im Forschungs- und Innovationsverbunds an der Evangelischen Hochschule Freiburg.

Er hat eine Ausbildung in Psychoanalyse sowie in Gesprächspsychotherapie (GwG) sowie Personenzentrierter Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie (GwG) abgeschlossen und hat sich auch in Verhaltenstherapie und Systemischer Familientherapie weitergebildet. Er wendet alle diese Verfahren in seiner eigenen psychotherapeutischen Tätigkeit an.

Herr Prof. Dr. Fröhlich-Gildhoff ist als Dozent und Supervisor an verschiedenen Ausbildungsinstituten für Psychologische Psychotherapeuten tätig, u. a. an der Akademie für Psychotherapie Erfurt sowie bis 2018 an der Hessischen Akademie für integrierte Psychotherapie Hanau. Er hält freiberuflich Vorträge u. a. bei Fortbildungsveranstaltungen.

Er hat in den letzten drei Jahren keine Honorare für Beratertätigkeiten, Fortbildungsveranstaltungen, Vorträge oder Stellungnahmen von pharmazeutischen Unternehmen oder Medizinprodukteherstellern erhalten.

Seine Forschungstätigkeiten im Bereich der Behandlung von Patienten mit psychischen Erkrankungen umfassen u. a. die Themen herausforderndes Verhalten, aggressives Verhalten bei Kindern und Jugendlichen, Resilienzförderung in Kita und Schule, Gesundheitsförderung im Setting sowie Bindungssicherheit in der Kindheit. Seine Forschung in diesem Bereich wird u. a. durch die EU, das BMBF, die Stiftung Kinderland Baden-Württemberg, die Robert Bosch Stiftung und die Offensive Bildung (BASF) finanziell gefördert.

Herr Prof. Dr. Fröhlich-Gildhoff ist Beiratsmitglied im „Nationalen Zentrum Frühe Hilfen“, Mitglied im wissenschaftlichen Beirat der Gesellschaft für Personenzentrierte Psychotherapie und Beratung. Er ist Mitglied des Exzellenzclusters Baden-Württemberg Center of Applied Research, Mit-Herausgeber der Zeitschriften „Frühe Bildung“ und „Forschung in der Frühpädagogik“ sowie Gutachter verschiedener Fachzeitschriften.